Autor: Zettler | ISBN: B003V98D8I

Nr. 195

Nr. 195. Längendurchschnitt des Residenztheaters mit Darstellung der Maschinerie zur Hebung des Parterrebodens auf Bühnenhöhe. Die Logen sind mit maskiertem Puplifum ausgefüllt. Am Oberrande des Blattes zwischen 3 allegorischen Gruppen ein Titel nebst er=läuternder Ausführung. Coupe et profil pris sur la longueur. Im Unterrande Angaben über die Art der Ausmalung u. Vergoldung. Executé sur les desseins de M. de Cuvilliés Père. Valerian Funk sculp, Plattmayr. Erbaut v. Kurfürst Max III. 1754?1760. Am 23. Febr. 1795 für die Allgemeinheit eröffnet anläßlich der Vermählung des Kurfürsten Karl Theodor mit Maria Leopoldina v. Österreich. Vor dieser Zeit ausschließliches Hoftheater und nur zur Faschingszeit einmal im Jahre mit freiem Eintritt geöffnet, nach der Erbauung des Hoftheaters (1818) nur zu italienischen Opernaufführungen, nach Auflösung der italienischen Oper wöchentlich höchstens einmal zum Luft= und Schauspiel verwendet. Vor der Eröffnung des Odeons fanden im Residenztheater die Redouten statt. J. J. 1831 wurde es geschlossen und die Einrichtung verkauft. Erst i. J. 1857 ließ König Max II. es auf seine Kosten wieder herstellen und eröffnen.